



Zukunft durch Bildung



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Jahresbericht 2025

„Der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg“

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2	Soziale und mildtätige Projekte	9
Akteure 2025	3	Jahresergebnis 2025	11
Die Georg Kraus Stiftung in Kurzform.....	4	Beschluss des Stiftungsrates	13
Projekte und Projektpartner der Georg Kraus Stiftung.....	5	Jahresrückblick.....	14



Sambia, Schulprojekt

Impressum

Herausgeber: Georg Kraus Stiftung;
Carola Kraus, Vorstandsvorsitzende

Bürozeiten Mo. - Do.: 9-13 Uhr
T +49 2331 4891-350 oder 4891-352
mail@gkstiftung.de

Redaktion

Carola Kraus, Julia Dettmann

Titelbild

Peru, Unterstützung von Alpaka-
züchter-Familien

Redaktionsanschrift

Georg Kraus Stiftung,
Frankstraße 1, 58135 Hagen

Spenden und Helfen

Commerzbank Hagen
IBAN: DE46 4508 0060 0923 6880 00



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



GRUNDSÄTZE
guter Stiftungspraxis



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Stiftungen



Diese Stiftung Aktuell
wurde gedruckt auf
100% Recyclingpapier.

Beachten Sie auch unsere aktuellen
Informationen im Internet
www.georg-kraus-stiftung.de

Akteure 2025

Vorstand

Carola Kraus (Vorsitzende), Hagen
Christian Schröder (stellvertretender Vorsitzender),
Hagen
Ingrid Preuschoff, Hagen
Thomas Thimm, Hagen

Stiftungsrat

Daniel Kraus (Vorsitzender), Geschäftsführer
Wikinger Reisen GmbH
Anne Kraus (stellv. Vorsitzende), Stifterin
Dr. Hans Adolf Burbach, Diplom-Kaufmann,
Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater

Kuratorium

Prof. Dr. Bodo Klein, Professor an der Hochschule des
Bundes für öffentliche Verwaltung (Vorsitzender)
Martin Müller, Buchhändler
Prof. Dr. Christoph Käßler, Lehrstuhl für Soziale
und Emotionale Entwicklung TU Dortmund

Matthias Klein, Geschäftsführer Thomas Lloyd
Global Asset Management
Benedikt Penning, Rechtsanwalt und Notar
René Röspe, Dipl.-Biologe
Christa Burghardt, ehemalige Vorsitzende AllerWeltHaus
Hagen e. V.

Stiftungsbüro

Stefanie Walkhoff – Projektmanagement
Julia Dettmann – Öffentlichkeitsarbeit und
Veranstaltungen
Astrid Brand – Sekretariat
Fritz Löwenstein – Betreuer der Häuser in Hagen
und Solingen (extern)
Martina Kischnick – Buchhaltung (extern)

Fachausschuss Entwicklungszusammenarbeit

Dr. Ralf-Rainer Braun, Herdecke
Michael Dirkx, Düsseldorf
Dr. Lutz Groh, Bergisch Gladbach



Uganda, Bäckereiprojekt für Frauen

Die Georg Kraus Stiftung

in Kurzform

Die Georg Kraus Stiftung hat sich zu einer Förderstiftung entwickelt, die innerhalb der Zivilgesellschaft im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit eine anerkannte Rolle spielt.

Die Georg Kraus Stiftung ist vor 30 Jahren von dem Gründerehepaar Hans-Georg und Anne Kraus ins Leben gerufen worden, nachdem sie das Reiseunternehmen Wikingen Reisen GmbH erfolgreich aufgebaut hatten. Die Stiftung ist zu 20 % an dem Unternehmen beteiligt.

Jeder Mensch trägt das Potenzial in sich, sein Leben eigenständig zu gestalten – wenn die Voraussetzungen dafür stimmen. Eine gesicherte Schulbildung für Kinder in Entwicklungsländern sowie eine gute Ausbildung bilden dafür die entscheidende Grundlage.

Wir fördern daher vorrangig Schul- und Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche – insbesondere aus benachteiligten Gruppen und Schichten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Mädchen und Frauen, die häufig doppelt benachteiligt sind.

Unser Leitspruch bleibt deshalb: „Der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg.“

Tragende Säulen der Projekte sind unsere Projektpartner. Es handelt sich dabei um gemeinnützige Nichtregierungsorganisationen aus einem deutschlandweiten Partner-Netzwerk.

Auch der mildtätige Teil unserer Stiftungsarbeit gewinnt zunehmend an Profil: Neben der Förderung eines aktiven Miteinanders älterer Menschen in unseren Häusern in Hagen und Solingen wurde 2021 mit dem Umbau der Villa Elisa in Hagen ein weiteres mildtätiges Vorhaben umgesetzt – eine anbieterorientierte Wohngruppe für demenziell veränderte Menschen.

Bei unserer Arbeit lassen wir uns von folgenden Grundsätzen leiten:

1. Das Prinzip der Selbsthilfe

Unsere Projekte müssen den Menschen vor Ort direkt zugutekommen. Wir setzen nicht auf vorgefertigte Lösungen, sondern unterstützen Menschen dabei, aus eigener Kraft einen Weg aus unverschuldeter Not zu finden. Besonders kleine Projekte eignen sich dafür, die Betroffenen direkt einzubeziehen und ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren.

2. Das Prinzip der Nachhaltigkeit

Unsere geförderten Projekte verfolgen das Ziel, Menschen in die Lage zu versetzen, künftig selbst für ihr Auskommen zu sorgen. Sie sollen unabhängig von Hilfe werden und in eigener Verantwortung und Würde leben können. Unsere Unterstützung ist zeitlich begrenzt – ihre

Wirkung soll dagegen dauerhaft sein. Dabei ist es im Interesse beider Seiten, soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte sowie weitere Sektoren nachhaltiger Entwicklung gemeinsam zu denken und zu berücksichtigen.

3. Das Prinzip der Partnerschaft

Wir verstehen unsere Arbeit als partnerschaftlich. Menschen, die in Armut leben, haben Anspruch auf Solidarität – vor allem aber haben sie Anspruch darauf, als gleichberechtigte Partner wahrgenommen und behandelt zu werden. Entwicklung braucht persönlichen Willen und die Entfaltung eigener Fähigkeiten. Das gelingt nur mit Selbstbewusstsein und gegenseitiger Achtung.

4. Das Prinzip der Transparenz

Wir legen Wert auf eine klare Rechenschaft über die Ziele unserer Projekte und die Verwendung der eingesetzten Mittel. Gegenüber unseren Spendern sehen wir uns in der Pflicht, transparent Rechenschaft abzulegen – deshalb fordern wir auch von den Empfängern unserer Hilfe eine sorgfältige Abrechnung. Wir können und wollen dabei nicht allein agieren, sondern das Engagement vieler aufnehmen, unterstützen und stärken. Zur Wahrung unserer eigenen Transparenzverpflichtungen sind wir der Initiative Transparente Zivilgesellschaft beigetreten und haben uns den Grundsätzen guter Stiftungsarbeit des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen unterworfen.

Stiftungszweck (§2 der Satzung)

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung
 - a) der Entwicklungszusammenarbeit
 - b) sozialer Projekte in Europa
 - c) mildtätiger Zwecke.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) Projekte vor Ort durch fachlich geeignete Organisationen. Vorwiegend sollen kleinere Projekte in den Entwicklungsländern (mit-)finanziert und die Kosten des Einsatzes von entsprechendem Fachpersonal übernommen sowie damit zusammenhängende Maßnahmen von Bildung und Wissenschaft ermöglicht werden.
- b) Projekte im Rahmen der Altenhilfe mit dem Ziel, die persönliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung alter Menschen zu erhalten oder wiederherzustellen.
- c) Unterstützung von Personen im Alter, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder die entsprechend § 53 (2) der Abgabenordnung förderwürdig sind. Soweit die Mittel es zulassen, kann die Stiftung ihre Zwecke durch die Durchführung entsprechender Projekte – ggf. unter Zuhilfenahme von Hilfspersonen i.S.d. §57 Abs. 1 Satz 2 der Abgabenordnung – auch selbst verwirklichen.

(Auszug aus der Satzung vom 05.05.2020, Genehmigung Bez. Reg. Arnsberg)

Geförderte Länder und Projektpartner in Afrika

Benin:

Kinderhilfe Westafrika e. V.
Kinderhilfe Benoite e. V.

Burkina Faso:

NEIA e. V.
Laongo Cologne e. V.

Elfenbeinküste:

Migranten bauen Brücken e. V.

Gambia:

Stiftung Sabab-Lou

Kamerun:

Actions of Hope e. V.
Impact Circle Germany e. V.

Kapverden:

Delta Cultura e. V.

Kenia:

Social-Bag.com e. V.
Sana Mare e. V.
Jona e. V.

Malawi:

Malawi Hilfe e. V.

Namibia:

Taking Hands Namibia-Deutschland e. V.

Sambia:

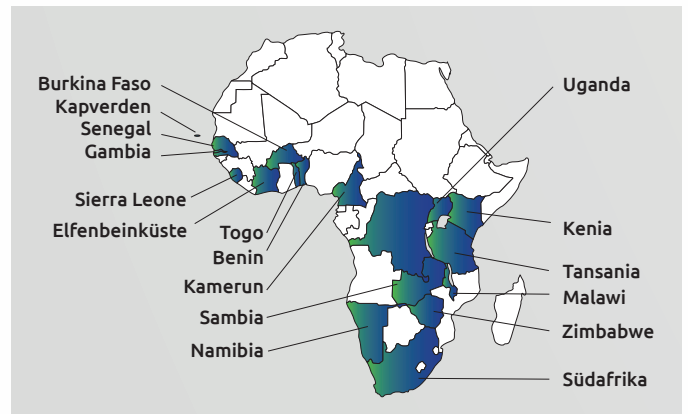
Chimfunshi e. V.

Senegal:

(I)ntact e. V.
Forward for Woman e. V.
Brusch und Ritscher Stiftung

Sierra Leone:

ONE DAY e. V.



Südafrika:

Entwicklungshilfe Don Bosco e. V.
Capetopia e. V.
THUSANANG e. V.

Tansania:

Probono e. V.
Marie-Schlei Verein e. V.
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e. V.
Ingenieure ohne Grenzen e. V.
Fonelisco e. V.
Wasserstiftung

Togo:

TOGO - Neuer Horizont e. V.

Uganda:

Amatsikochild - Hope for children e. V.
MOTCOM Kids School e. V.
Probono e. V.
Rainbow House of Hope e. V.
SOLI Uganda e. V.
Hilfswerk Aucta e. V.
INTERKULTURA e. V.
Help for a smile e. V.
Nepal-Inzlingen e. V.
Welt Fairbunden e. V.
Ingenieure ohne Grenzen e. V.

Zimbabwe:

Matarenda Global Friends e. V.

Beispielprojekt:

Absolventen-Förderprogramm in Ballingho, Tansania

Förderung schafft Fundamente

Im Rahmen eines Jugendprojekts der Stiftung „Sabab Lou“ erhalten junge Menschen in Gambia eine duale Ausbildung im ökologischen Gartenbau. Die Georg Kraus Stiftung unterstützte das Ausbildungszentrum Ballingho bereits durch den Bau von Schulungs- und Schlafräumen, die Erweiterung der Solarstromanlage sowie durch Instandhaltungsmaßnahmen. Um den Absolventen den Schritt in die Selbstständigkeit (z. B. im Gemüsebau oder in der Geflügelzucht) zu erleichtern, wurde ein neues Förderprogramm initiiert. Da es den Gründern oft an Investitionskapital fehlt, erhalten sie zinsgünstige Kredite. Flankiert wird die Vergabe durch ein verpflichtendes Coaching in den Bereichen Produktion, Recht und Marketing. Ziel ist es, eine existenzsichernde Landwirtschaft vor Ort zu etablieren, Indirekt profitieren auch die Familien der Absolventen durch stei-

gende Einkommen. Bei positiver Evaluation wird das Programm 2026 fortgeführt und soll sich langfristig über die Rückzahlungen selbst tragen.



Geförderte Länder und Projektpartner in Asien

Indien:

Nitya Seva Indien e. V.

DIG e. V.

Indienhilfe Trippstadt NALAM e. V.

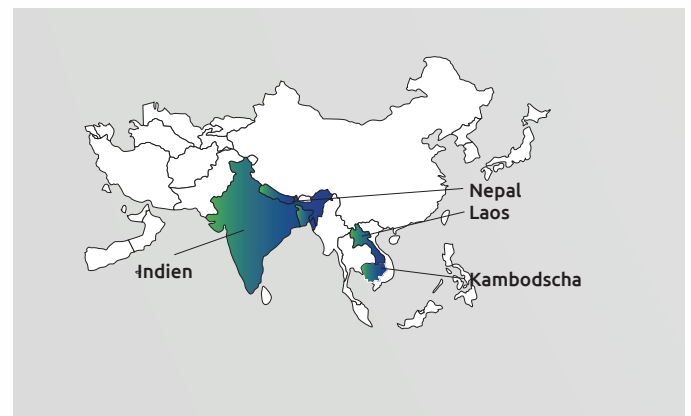
Kambodscha:

Kleine Hilfsaktion e. V.

Laos:

DLG / Schmitz Stiftungen

ContribYoute gGmbH



Nepal:

Shanti LepraHilfe e. V.

Stiftung 100 / Chhimeki

Wir für Nepali e. V.

Mahadevi e. V.

Vicente Ferrer Stiftung

Beispielprojekt:

Aufklärungs- und Gesundheitsprojekt
für Schulen, Kambodscha

Teilhabe statt Tabus

In Kambodscha ist das Thema Sexualität noch immer von tiefen kulturellen Tabus geprägt. Mangels Aufklärung über Menstruation und Verhütung stehen viele junge Frauen vor enormen Hürden. Während ihrer Periode meiden Mädchen aus Scham oft den Unterricht, was zu schwerwiegenden Bildungslücken führt. Ohne das nötige Wissen steigt zudem die Gefahr von frühen Schwangerschaften, die oft zu einer frühen Ehe und zum endgültigen Schulabbruch führen.

Der Verein „Kleine Hilfsaktion e. V.“ setzt genau hier in der Provinz Kampong an. Das Projekt verbessert die Lebens-

bedingungen von Mädchen im ländlichen Raum nachhaltig: Sie erhalten Menstruationshygiene-Kits, während das Schulpersonal in den Bereichen Pubertät und Sexualität geschult wird. Zudem stehen feste Ansprechpartner bereit und geschlechtergetrennte Toiletten bieten die nötige Privatsphäre. Durch diese Maßnahmen hält das Thema Einzug in den Schulalltag. Das Projekt trägt so maßgeblich dazu bei, Tabus abzubauen und die Bildungschancen junger Frauen langfristig zu sichern.



Geförderte Länder und Projektpartner in Lateinamerika

Peru:

Amancay - Begegnung auf Augenhöhe e. V.
Herzen für eine neue Welt e. V.
Cerro de Pasco Chance e. V.
Noqanchis-Zusammenstehen e. V.

Brasilien:

Kinder in Rio e. V.

Ecuador:

Förderverein hilfsbedürftiger alter Menschen
in Ecuador e. V.



Kolumbien:

Rhein-Donau-Stiftung e. V.
Freundeskreis Friese e. V.

Beispielprojekt:

Territorialanerkennung für indigene Gemeinschaften
in Amazonien, Peru

Vertreibung verhindern

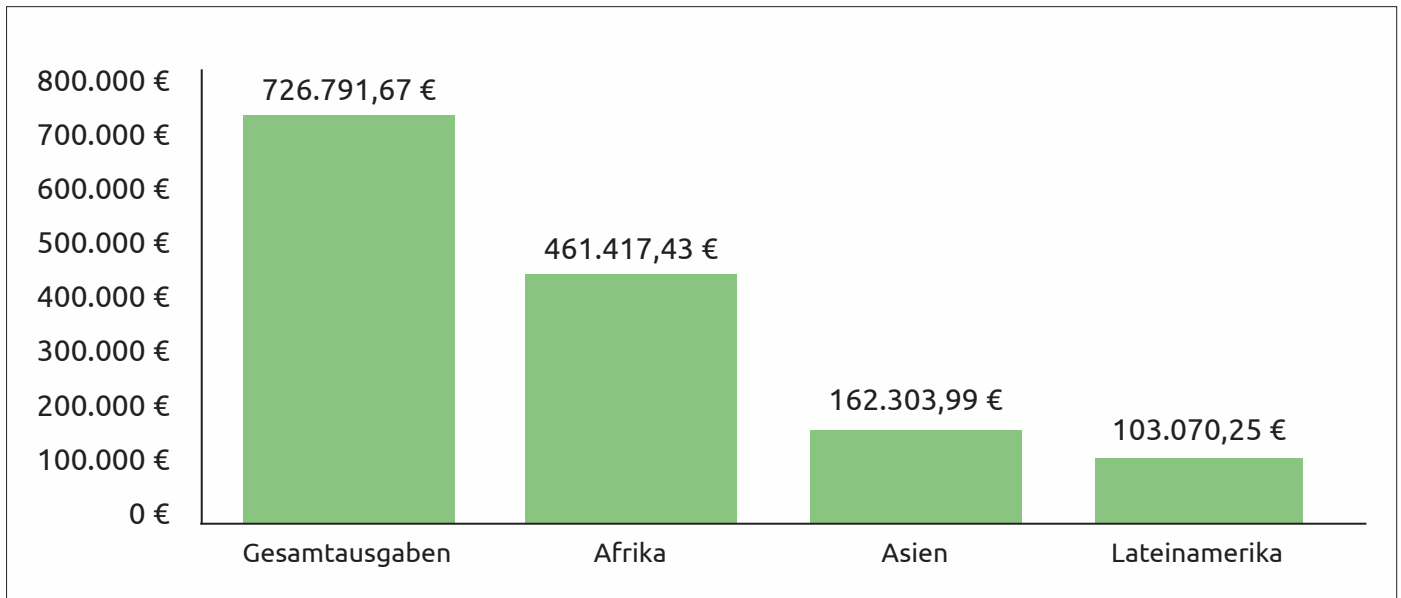
Die Yanesha-Gemeinschaften San Francisco de Azupizú, San Gerónimo und Maccha Bocaz liegen in Zentralperu, wo die Berge der Andenvorgebirge allmählich ins Amazonastiefland übergehen. Nur kleine Reste der indigenen Kulturen und Regenwälder existieren heute noch. Die Region ist geprägt durch eine komplexe Problemlage: Verletzung von Menschenrechten, Verlust der biologischen Vielfalt, extreme Armut und illegale Landnahmen.

Viele indigene Gemeinschaften verfügen nicht über die Mittel, ihre Territorien fachgerecht zu vermessen und ihre Eintragung in allen Grundstücksregistern Perus durchzuführen. Deshalb sind alle bis heute überlebenden Yanesha-Gemeinschaften von Landraub und Invasion bedroht.

Damit der Regenwald erhalten, die Rechte der indigenen Bevölkerung geschützt und die Armut verringert werden kann, ist die Vermessung und Eintragung der Territorien indigener Gemeinschaften unerlässlich. Dabei werden sie von dem Verein „Chance e. V.“ professionell begleitet. Hierzu zählt auch die gemeinsame Erstellung von nachhaltigen Flächennutzungskonzepten wie Bewirtschaftungsplänen für Holz- und Nichtholzprodukte aus den Gemeinschaftswäldern, aber auch Betriebskonzepte für Fisch- und Wildbestände. Die Georg Kraus Stiftung unterstützt Chance e.V. bei der Stärkung der indigenen Gemeinschaften für eine gesicherte Zukunft im Heimatland.



Projekte in drei Kontinenten



Wirkungsbereiche der Entwicklungszusammenarbeit

Spezielle Mädchen- und Frauenförderung

200.387,84 € **27,6 %**

Alphabetisierungskurse, Näh- und Schneiderkurse, Schulungen zur Kleintierhaltung, Bäckerhandwerk, Mikrokredite für Kleinunternehmerinnen und Vermittlung von Basiswissen für Betriebswirtschaft, Aufklärungsprojekte und Anschaffung von Material für die Monats-Hygiene, Unterstützung von Frauenhäusern

Wasserprojekte und nachhaltige Landwirtschaft

87.930,00 € **12,1 %**

Brunnenbohrungen und Brunnenbau, Wasseraufbereitungsanlagen, Regenwassertanks, Wasserturmbau, solarbetriebene Wasserpumpen, Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft, Unterstützung des Anbaus von Bioprodukten, Schulgärten und Gemeinschaftsgärten zur Selbstversorgung, Imkerei, Pilzzucht, Tierzucht

Schul- und Berufsausbildung

266.814,00 € **36,7 %**

Schulbau, Schulausstattungen und Erweiterungen, Stipendien für Studierende, Schulungen, Berufsausbildungen und Fortbildungen, Kosten für Schulgeld, Schuluniformen und Schulspeisungen

Verbesserung Lebensumstände

171.659,83 € **23,6 %**

Verbesserung der Wohnverhältnisse, Flut- und Erdbebenhilfe, sanitäre Einrichtungen an öffentlichen Gebäuden, Abfallwirtschaft und Recycling, Solaranlagen zur Stromversorgung, Wohnraum für Lehrer in weit abgelegenen Dorfschulen, Bau und Sanierung von Kindergärten und Kinderheimen, Hilfe für Waisenkinder und Straßenkinder

Soziale und mildtätige Projekte

Engagement in Osteuropa: Hilfe für bedürftige Senioren

In Kooperation mit der „Moldovahilfe e. V.“ finanzierte die Stiftung in der Republik Moldau den Bau eines Brunnens für das Sozialzentrum in Sat Chioselia. Diese Maßnahme sichert die Wasserversorgung der Einrichtung, die als zentraler Anlaufpunkt für die örtliche Altenhilfe dient. Neben einer „Armenküche“ bietet das Zentrum sowohl stationäre als auch aufsuchende Altenpflege an, um alleinstehenden ältere Menschen in der Region zu versorgen.



Das Leben im ländlichen Rumänien ist für viele ältere Menschen von Entbehrungen geprägt und die Altersarmut verschärft sich zunehmend. Geringe Renten, kaum medizinische Hilfe und das Fehlen sozialer Netze prägen ihren Alltag. Weil die Jugend auf der Suche nach Arbeit wegzieht, bleiben die Senioren isoliert zurück. Es mangelt am Nötigsten: Oft fehlt es an Essen, Hygieneartikeln und vor allem an einem Mitmenschen, der ihnen einfach nur zuhört.

In Südrumänien unterstützte die Georg Kraus Stiftung den Verein „Vision - Hope for Life“. Das geförderte Projekt ermöglichte bedürftigen Seniorinnen und Senioren über einen Zeitraum von zwölf Monaten eine stabile Grundversorgung. Durch die regelmäßige Bereitstellung von lebensnotwendigen Lebensmitteln und Hygieneartikeln wird ein Beitrag zur Linderung von Altersarmut und zur Wahrung der persönlichen Würde geleistet.



Rumänien, Lebensmittelhilfe für Senioren

Entwicklungspolitische Bildung

Netzwerktagung

Die Georg Kraus Stiftung ist weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv. Sie pflegt ein großes Netzwerk von Kooperationspartnern, Ehrenamtlichen, Vereinen und Förderern. Am 29.03.2025 trafen sich rund 70 Vertreter der Institutionen im Mercure Hotel Hagen. Sie sind der Einladung der Georg Kraus Stiftung gefolgt, die jährlich eine Netzwerktagung ausrichtet. Im Zentrum der diesjährigen Tagung stand die Arbeit in Kleingruppen.

Das Thema war die Entwicklung der Hilfs-Projekte unter dem Aspekt der nationalen und internationalen politischen Veränderung.

Der Austausch bot allen Beteiligten inspirierende Einblicke in die Projektarbeit von Gleichgesinnten. Sie profitierten vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der wachsenden kollegialen Unterstützung.



Regisseurin zu Gast bei den Schul-Kino-Tagen der Georg Kraus Stiftung

Erstmals starteten in Hagen die Schul-Kino-Tage, die von der Georg Kraus Stiftung ausgerichtet wurden. Sie lud die 7. und 8. Klassen aller Schulen der Stadt Hagen zu einer kostenlosen Kinovorstellung ein. Für die Durchführung der Schul-Kino-Tage kooperierte die Georg Kraus Stiftung mit dem Kino Babylon im Kulturzentrum Pelmke in Hagen. Gezeigt wurde der Film „Nicht ohne uns“, der Kindern aus 15 Ländern dieser Welt eine Stimme gibt.

Am Freitag, dem 07.11.2025 reisten die Regisseurin Sigrid Klausmann und der Produzent Walter Sittler persönlich aus Stuttgart an, um die Schul-Kino-Tage zu besuchen. Im Anschluss an die Vorstellung bot sich den Kindern die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und Fragen zum Film und seiner Entstehung zu stellen.

Für die Mehrheit war ein Dokumentarfilm im Kino etwas völlig Unbekanntes. „Wie sind Sie darauf gekommen, diesen Film zu drehen?“ „Wie sind Sie in Kontakt mit den Kindern in den verschiedenen Ländern gekommen?“ Die Frage „Was kostet so ein Film“ beantwortete Walter Sittler und verdeutlichte, dass ein solches Projekt nur mit Sponsoren möglich ist. Seinerzeit hatte auch die Georg Kraus Stiftung das Filmteam finanziell unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich beeindruckt, dass der Film nicht produziert wurde, um damit Geld zu verdienen, sondern um eine Botschaft zu vermitteln: Die Kinder dieser Welt sind es wert gehört zu werden, denn sie gestalten die Zukunft.



Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	€	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.536.861,75		5.681.886,75
- davon Grundstockkapital € 3.356.300,00 (Vj. € 3.356.300,00)			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>40.376,00</u>	5.577.237,75	44.992,00
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen	404.532,29		404.532,29
- davon Grundstockkapital € 404.532,29 (Vj. € 404.532,29)			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.620.405,65		5.552.135,57
- davon Grundstockkapital € 3.026.957,71 (Vj. € 3.025.757,71)			
3. Genossenschaftsanteile	<u>0,00</u>	<u>6.024.937,94</u>	<u>0,00</u>
		11.602.175,69	11.683.546,61
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		310.719,86	295.897,66
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		<u>783.617,62</u>	<u>1.015.215,05</u>
		1.094.337,48	1.311.112,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	513,68
D. Sondervermögen			
Anlagevermögen			
<u>Finanzanlagen</u>			
Sonstige Ausleihungen		50.000,00	50.000,00
Umlaufvermögen			
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		62.334,85	72.274,85
		<u>12.808.848,02</u>	<u>12.249.492,19</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2025

PASSIVA

	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. <u>Grundstockkapital</u>			
1. Errichtungskapital	2.150.000,00		2.150.000,00
2. Zustiftungskapital	4.431.945,49		4.430.745,49
3. Zuführungskapital	205.844,51		205.844,51
II. <u>Ergebnisrücklagen</u>			
1. Kapitalerhaltungsrücklage	3.341.952,98		2.850.072,97
2. Sonstige Ergebnisrücklagen	467.718,42		334.989,63
III. <u>Umschichtungsergebnisse</u>	-95.720,17		-163.973,03
IV. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>1.156.334,51</u>	11.658.075,74	<u>1.043.391,18</u> <u>10.851.070,75</u>
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		530,00	19.005,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		8.185,00	23.990,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	776.060,63		1.866.929,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.275,97		32.328,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>211.910,53</u>	1.029.247,13	<u>201.377,27</u> <u>2.100.635,91</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		475,30	471,34
F. Sonderverpflichtungen			
Eigenkapital			
I. <u>Grundstockkapital</u>	50.000,00		50.000,00
II. <u>Verbrauchskapital</u>	100.000,00		100.000,00
III. <u>Ergebnisrücklagen</u>			
Kapitalerhaltungsrücklage	873,00		813,00
IV. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>-38.538,15</u>	112.334,85	<u>-28.538,15</u> <u>122.274,85</u>
		<u>12.808.848,02</u>	<u>12.494.492,19</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	€	€	Vorjahr €
1. Spendenertag		118.240,55	127.678,08
2. Projekterträge		277.603,71	260.612,05
3. Sonstige Umsatzerlöse		43.575,55	37.310,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>228.260,08</u>	<u>227.929,87</u>
		667.679,89	755.560,22
5. Aufwand Projektförderung		-954.944,22	-804.312,93
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-83.300,86		-109.539,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-23.464,44</u>	-106.765,30	-27.652,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-152.229,99	-151.453,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-193.472,75	-189.031,78
9. Erträge aus Beteiligungen		1.600.000,00	1.500.000,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		67.793,66	91.078,13
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.286,66	29.012,21
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-137.620,83	-105.893,47
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.862,13	-9.448,75
14. Ergebnis der unselbstständigen Stiftungen		<u>9.940,00</u>	<u>9.857,00</u>
15. Jahresergebnis		805.804,99	-886.145,81
16. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		1.043.391,18	844.028,66
17. Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage		-491.880,01	-468.020,23
18. Entnahmen aus den sonstigen Ergebnismrücklagen		2.606,21	0,00
19. Einstellungen in die sonstige Ergebnismrücklagen		-135.335,00	-135.335,00
20. Einstellungen in den Posten Umschichtungsergebnisse		<u>-68.252,86</u>	<u>-83.428,06</u>
21. Ergebnisvortrag		<u>1.156.334,51</u>	<u>1.043.391,18</u>

Beschluss des Stiftungsrates

Nach der Satzung der Georg Kraus Stiftung kontrolliert der Stiftungsrat den Vorstand der Stiftung. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, der Geschäftsführer der Wikinger Reisen GmbH Daniel Kraus, hatte zur Sitzung des Stiftungsrates für den 18.06.2026 eingeladen. Vorstand und Stiftungsbüro legten dem Stiftungsrat auftragsgemäß alle Unterlagen für die Beurteilung der Lage der Stiftung, des Jahresberichtes 2025 und der Planungen für 2026 vor.

Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung die Unterlagen beraten und fasste einstimmig folgenden Beschluss: Gemäß §8 der Satzung hat der Stiftungsrat den Jahresabschluss 2025 der Georg Kraus Stiftung und den Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Kenntnis genommen. Der Stiftungsrat stellt den Jahresabschluss 2025 der Georg Kraus Stiftung fest. Der Stiftungsrat beschließt einstimmig die Entlastung.

Jahresrückblick

Seit dem 1. Januar 2025 ist Thomas Thimm neues Vorstandsmitglied der Georg Kraus Stiftung. Dem Vorstand gehören weiterhin Carola Kraus als Vorsitzende, Christian Schröder als stellvertretender Vorsitzender und Ingrid Preuschoff an. Die weiteren Gremien der Stiftung bleiben unverändert bestehen.

Der Ende 2024 erfolgte Umzug in das Gebäude von Wikingen Reisen in der Frankstraße 1 in Hagen-Haspe hat die Stiftung nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich mehr mit Wikingen Reisen verbunden. Die Reiseleiter erhalten bei ihren Treffen nun gezielte Einblicke in aktuelle Projekte. Das Hintergrundwissen unterstützt sie bei der Information der Reiseteilnehmer über die Stiftungsarbeit. Die Kommunikation und das bessere Kennenlernen werden durch gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen weiterhin gefördert.

Im Jahresverlauf standen verschiedene Veranstaltungen an. Die Netzwerktagung im April hatte die höchste Teil-

nehmerzahl von allen bisherigen Tagungen. Sie wird von den Projektpartnern als Plattform zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch sehr geschätzt. Die Schul-Kino-Tage boten einen Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildung für Hagener Schulklassen. Im November veranstalteten die Stadt Hagen und die Fernuniversität Hagen die „BNE-Messe“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Die Georg Kraus Stiftung beteiligte sich mit einem Stand und stellte ihre Stiftungsarbeit vor.

Insgesamt konnte die Georg Kraus Stiftung 57 Projektanträge bewilligen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 726.791,67 €, im Vorjahr waren es 552.572,78 €. In Zusammenarbeit mit anderem gemeinnützigen Institutionen profitierten 129.119 Menschen von der Förderung der Georg Kraus Stiftung.



Indien, Berufsausbildung für junge Frauen



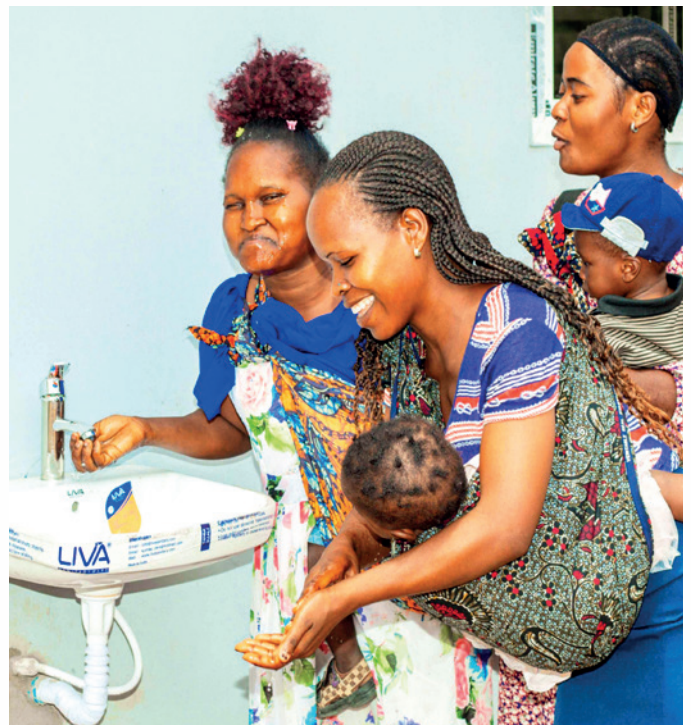
Indien, Kinderheim



Ecuador, Altenhilfe



Brasilien, Kinder- und Jugendzentrum



Tansania, Wasserversorgung

Wir sagen Danke!



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Frankstraße 1 · 58135 Hagen, Fon +49 2331 4891-350
mail@gkstiftung.de · www.georg-kraus-stiftung.de

